

# Weiterbildung Systemische Beratung / Qualifizierung zur/m Coach nach den Standards der DGfC e. V.

## Vorbemerkungen:

Das Curriculum ist als *Spiralcurriculum* angelegt. Damit verbindet sich die Absicht, durch das wiederholte Aufgreifen bereits erworbene Kenntnisse und Fertigkeiten zu festigen und zu erweitern. Dafür ist dieser Aufbau bestens geeignet, weil niemand überfordert wird und die Chance besteht offene Fragen aus vorausgegangenen Modulen erneut aufzugreifen.

Hier sind nur die wesentlichen *inhaltlichen Elemente* benannt. Selbstverständlich sind die Vermittlungsformen vielfältig und abwechslungsreich. Dabei arbeiten wir mit diversen *Coachingansätzen*, um ein Lernen am Modell anzubahnen. Die *Sozialformen* wechseln zwischen Einzelarbeit (z. B. in Coaching-Übungen), Partnerarbeit (z. B. durch den Wechsel in die Beobachterrolle), Gruppenarbeit und Plenumsphasen (z. B. für die Reflexionen).

## AUFBAUKURS

### MODUL 5: DER WEG IST DAS ZIEL

Was braucht es, um entscheidungs- und handlungsfähig zu sein? Im systemischen Coaching nutzen wir eine Vielzahl an Werkzeugen. An neuen Ufern angekommen, geht es darum, neue Komplexität zu erspüren, sich kundig zu machen und mutig Neuland zu betreten. Der Weg ist das Ziel! Dies ist der wesentliche Fokus dieses Moduls.

- Umgang mit Komplexität
- Kommunikationsebenen
- Positive versus negative Konnotation, Umdeutungen
- Interventionsstrategien und Interventionstechniken
- Design, Dynamik und Verlauf von Coachingprozessen im Detail
- Lösungsorientierung, Methode des Dilemma, des Tetralemma
- Tetralemmaaufstellung
- Methoden: Metaphernbildung, Geschichten, Inszenierungen
- Aufstellen mit Figuren, Stühlen und anderen Hilfsmitteln
- Polaritäten, Polaritätenstern
- Methode des reflecting team
- Abschlussinterventionen im Coaching

### MODUL 6: PARALLELE WELTEN

In welcher Umwelt bewege ich mich? Blicken über den Tellerrand

- Systemisches Coaching im Wandel der Zeiten
- Orientierungen für eine orientierungslose Zeit
- Analoge und digitale Kommunikation
- Präsenz- vs. Online-Coaching – Unterschiede und Gemeinsamkeiten
- Online-Coaching – Möglichkeiten und Grenzen
- Einsatz von digitalen und analogen Tools im Online-Coaching
- Rechtliche Grundlagen für das Online-Coaching
- Outdoor-Coaching

- Persönlichkeit und Identität
- Umgang mit Änderungen im Auftrag, neue Einflussfaktoren
- Anlässe im Coaching

## **MODUL 7: DAS MEHR AN MÖGLICHKEITEN/DAS MEER DER MÖGLICHKEITEN**

Das Mehr an Möglichkeiten nutzen, indem Unterschiede erkennbar werden. Daraus ergeben sich neue Sichtweisen und andere Werkzeuge. Denn wer nur einen Hammer hat, sucht die Welt nach Nägeln ab.

- Auswirkungen individuellen Handelns auf das soziale System
- Symmetrische und komplementäre Interaktion
- Systeme im Gleichgewicht, gestörte Systeme, sich wandelnde Systeme und Richtungen von Interventionen
- Workshopdesign
- Glaubenssätze, Glaubenssatzarbeit, Glaubenssatzaufstellungen
- Diskussion versus Dialog
- Der leere Stuhl
- Appreciative Inquiry
- Projektaufstellungen
- Problemaufstellungen

## **MODUL 8: AUSBLICKE**

Das Ende der Weiterbildung ist der Anfang neuer Coachingkompetenzen und neuer Prozesse. Danken, feiern, träumen... Wohin führt der weitere Weg? Wie entfalte und verwirkliche ich meine Coachingkompetenz? Coaching und Vermarktung sind wichtige Kernkompetenzen.

- Initialisierung von Entwicklung und Entfaltung
- Soziale Systeme in Gang setzen, sie spielen und verändern
- Identität von Menschen und sozialen Systemen
- Vision als Impulsgeber von Entwicklungsprozessen
- Identitätsentwicklung mit Visionen
- Coach DGfC und nun?
- Übergabe der Zertifikate durch den DGfC-Vorstandsvertreter
- Entwicklungsoptionen in der DGfC